



NANOPOOL

Bundesgesundheitsminister Bahr zeigt sich interessiert von der „Bacterlon®“-Technologie



Von links nach rechts:

Geschäftsführer der Nanopool GmbH Sascha Schwindt, Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr, MdB Oliver Luksic

Ein neues wissenschaftliches Gutachten nährt die Hoffnung auf nachhaltige Erfolge im Kampf gegen gefährliche Krankenhaus-Keime, die nach dem Tod mehrerer Frühchen in einer Bremer Klinik einmal mehr für Schlagzeilen sorgen. Vor dem Hintergrund dramatisch gestiegener Infektionen durch MRSA-Erreger in Deutschland hat der Diplom-Biologe Dr. Thomas Jahns in einer Facharbeit das „Potenzial antimikrobiell wirksamer Oberflächen zur Verminderung der Übertragung von Krankheitserregern“ analysiert.

Dr. Jahns kommt zu dem Schluss, dass die von der auf Oberflächen-Veredelung spezialisierten Firma Nanopool entwickelte „Bacterlon®“-Technologie den Schutz vor Krankheitserregern deutlich verbessern kann. „Zusammenfassend kann aus den

nanopool® GmbH

Zum Felsacker 76
D - 66773 Hülzweiler

Fon: +49 (0) 6831 - 890 2712
Fax: +49 (0) 6831 - 890 2715

E-Mail: info@nanopool.eu
Web: www.nanopool.eu



PRESSEINFORMATION

Presse & Öffentlichkeitsarbeit | 08.03.2012



NANOPOOL

zahlreichen Expertengutachten und Untersuchungen, welche in unterschiedlichen Kliniken, Arztpraxen, Pflegeheimen, aber auch unabhängigen Laboratorien durchgeführt und vorgelegt wurden, geschlossen werden, dass die Bacterlon[®]-Technologie einen signifikanten Beitrag leisten kann zur Senkung der Rate von Kontaktinfektionen“, schreibt Dr. Jahns in seiner Bewertung.

Erst kürzlich hatten zwei wissenschaftliche Studien in Deutschland und Kanada erneut die Wirksamkeit der „Bacterlon[®]“-Technologie zum Schutz vor Bakterien bestätigt. „Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir mit unserer Technologie einen Beitrag dazu leisten können, die Gesundheit vieler Menschen zu erhalten“, sagte Nanopool-Geschäftsführer Sascha Schwindt nach Bekanntwerden der Ergebnisse von zwei Langzeit-Untersuchungen in einem Seniorenheim im saarländischen Nalbach sowie im Universitäts-Klinikum der kanadischen Hauptstadt Ottawa. Dabei wurde von Wissenschaftlern eine Reduktion verschiedener Bakterien um 69 bis 100 Prozent nachgewiesen. Zudem wurde festgestellt, dass sich die veredelten Oberflächen einfacher reinigen lassen und dadurch Kosten eingespart werden.

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) zeigte sich bei einem Besuch in der Nanopool[®]-Zentrale in Schwalbach interessiert von der „Bacterlon[®]“-Technologie.

Zum Unternehmen:

Nanopool[®] GmbH, mit Sitz in Hülzweiler, ist ein innovatives Familienunternehmen. Es zählt seit dem Jahr 2001 zu den Unternehmen, die sich mit der Nanotechnologie im Bereich Oberflächenveredelung beschäftigen.

Nanopool[®] ist es gelungen, eine Oberflächenveredelung für nahezu alle Anwendungsbereiche zu entwickeln. Diese Innovation wird das Arbeitsleben positiv in den verschiedensten Richtungen verändern.

Alle Nanopool[®] Produkte beruhen auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der nanotechnologischen Forschung. Die Wirkungsweise der umweltschonenden, lebensmittelechten Produkte wurde von anerkannten Forschungslaboratorien geprüft und mit Zertifikaten belegt.

Web: www.nanopool.eu

nanopool[®] GmbH

Zum Felsacker 76
D - 66773 Hülzweiler

Fon: +49 (0) 6831 - 890 2712
Fax: +49 (0) 6831 - 890 2715

E-Mail: info@nanopool.eu
Web: www.nanopool.eu

